

**REGIERUNGSPROGRAMM**

**DER SPD**

**BADEN-WÜRTTEMBERG**

**2016 – 2021**

**KURZFASSUNG IN EINFACHER SPRACHE**

**SPD**



**BADEN-WÜRTTEMBERG LEBEN**



# ***INHALTSVERZEICHNIS***

Leben in Baden-Württemberg	Seite   4
Erfolgreiche Unternehmen und gute Arbeits-Plätze	Seite   6
Gute Bildung für alle	Seite   11
Zeit für Familie und Beruf	Seite   16
Gute Wohnungen für alle	Seite   18
Flucht und Asyl	Seite   19
Baden-Württemberg: Sicher und gerecht	Seite   21
Solide Finanzen	Seite   24
Impressum	Seite   27



## ***LEBEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG***

Vor fünf Jahren hat es einen Politik-Wechsel in Baden-Württemberg gegeben. Das war sehr gut für das Land! Viel mehr Menschen haben jetzt Arbeit. Der Wirtschaft geht es immer besser. Unsere Unternehmen gehören zu den besten in Europa.

Baden-Württemberg ist ein starkes Land. Wegen der Bürgerinnen und Bürger. Und wegen der Landesregierung. Weil sie seit fünf Jahren das Beste für Baden-Württemberg tut.

Wir von der SPD wollen mit dieser erfolgreichen Politik weitermachen. Wir führen eine **Ausbildungs-Garantie** ein. Damit alle jungen Menschen in Baden-Württemberg einen Ausbildungs-Platz bekommen.

Wir versprechen den Eltern: Wir schaffen **neue Ganztags-Angebote**. Und wir führen eine **Ganztags-Garantie** ein. Vom ersten Geburtstag bis zum Schulabschluss.

In Baden-Württemberg gibt es **keine Studien-Gebühren**. Wir haben sie abgeschafft. Und wir sorgen dafür, dass es so bleibt.

Und wir bauen **neue Wohnungen**, die alle bezahlen können.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Nils Schmid'.

Ihr Nils Schmid



## ***ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN UND GUTE ARBEITS-PLÄTZE***

Baden-Württemberg ist ein Vorbild für andere Bundesländer. Es hat erfolgreiche Unternehmen und gute Arbeits-Plätze für alle. Unsere Produkte sind in der ganzen Welt beliebt. Und unsere Beschäftigten werden gut bezahlt.

### ***Arbeit muss gut bezahlt werden***

Wer Vollzeit arbeitet, muss davon leben können. Der Mindest-Lohn muss für alle gelten. Auch für die Flüchtlinge. Das Land Baden-Württemberg beauftragt deshalb nur Unternehmen, die den Tarif-Lohn oder Mindest-Lohn zahlen.

Dafür haben wir ein Gesetz gemacht. Es heißt *Landes-Tarif-Treue- und Mindest-Lohn-Gesetz*. Daran halten wir uns.

### **Gleiche Möglichkeiten für Frauen und Männer**

Frauen werden oft schlechter bezahlt als Männer. Und seltener befördert. Deshalb haben wir ein neues Gesetz gemacht. Es heißt *Chancen-Gleichheits-Gesetz*. Es ist für Frauen, die im öffentlichen Dienst arbeiten. Zum Beispiel bei der Stadt. Das Gesetz sagt: Frauen im öffentlichen Dienst müssen besser gefördert werden. Damit mehr Frauen in Führungs-Positionen arbeiten können. Zum Beispiel als Abteilungs-Leiterin oder Geschäfts-Führerin.

Frauen sollen genauso viel verdienen wie Männer. Das wollen wir in die Landes-Verfassung schreiben. Wir wollen wissen: Was tun große Unternehmen dafür, dass Frauen genauso viel verdienen wie Männer? Die Unternehmen sollen verpflichtet werden, darüber zu informieren. Dafür wollen wir uns einsetzen. Und wir stellen mehr Personal ein, das sich um die Gleich-Stellung von Frauen und Männern kümmert. Sogenannte Gleich-Stellungs-Beauftragte.

### **Inklusion – Teilhabe für alle**

Inklusion bedeutet: Alle Menschen sollen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Menschen mit Behinderung genauso wie Menschen ohne Behinderung. Das gilt auch für die Arbeit. Menschen mit Behinderung sollen genauso arbeiten können wie Menschen ohne Behinderung. Deshalb sind über fünf Prozent von den Beschäftigten in der Landesverwaltung Menschen mit Behinderung. Das bedeutet: von 100 Beschäftigten mehr als fünf. Und wir wollen, dass es noch viel mehr werden.

Wir wollen jungen Menschen mit Behinderung helfen. Sie sollen schneller einen Ausbildungs-Platz und Arbeit finden können. Und wir wollen den Menschen in den Behinderten-Werkstätten helfen. Sie sollen leichter Arbeit auf dem Arbeits-Markt finden können.

Wir verbessern die Barriere-Freiheit. Barriere-frei bedeutet behinderten-gerecht. Menschen mit Behinderung sollen leichter Zugang bekommen zu:

- öffentlichen Gebäuden,
- Straßen und Plätzen,
- Bussen und Bahnen,
- Medien,
- Kultur.

Wir bauen neue Wohnungen, die behinderten-gerecht sind. Und wir machen das Reisen für Menschen mit Behinderung leichter.

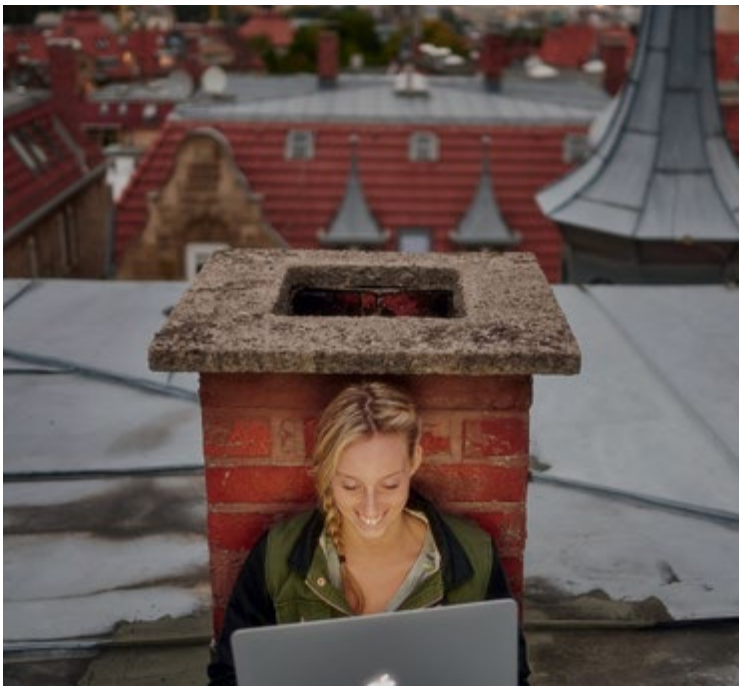


## Wirtschaft 4.0 und super-schnelles Internet

Es findet eine Digitalisierung der Wirtschaft statt.

Das bedeutet: Elektronische Abläufe werden für die Unternehmen immer wichtiger. Diese moderne Wirtschaft heißt Wirtschaft 4.0.

Die Wirtschaft 4.0 ist gut für unsere Unternehmen und Beschäftigten. Sie sichert Arbeitsplätze. Und macht Baden-Württemberg noch erfolgreicher in der Welt. Deshalb haben wir die Allianz Industrie 4.0 gegründet. Das ist ein Bündnis für die Wirtschaft 4.0.



Es besteht aus Verbänden, Partnern aus der Wirtschaft und Gewerkschaften.

Für die Wirtschaft 4.0 brauchen unsere Unternehmen super-schnelles Internet. Sogenanntes Breitband-Internet. Deshalb sorgen wir dafür, dass es überall in Baden-Württemberg super-schnelles Internet gibt.

### Die Ausbildungs-Garantie

Unsere Unternehmen brauchen jeden jungen Menschen. Und jeder junge Mensch braucht eine Ausbildung und Arbeit. Deshalb führen wir die Ausbildungs-Garantie ein. Das heißt: Alle jungen Menschen bekommen einen Ausbildungs-Platz.



## ***GUTE BILDUNG FÜR ALLE***

Alle jungen Menschen sollen das Beste aus sich machen können. Und sie sollen den Schulabschluss bekommen können, der für sie am besten ist.

Das ging früher nicht immer. Deshalb haben wir das Schul-System in Baden-Württemberg verbessert. Seit 2012 gibt es Gemeinschafts-Schulen. Das sind Schulen für alle. Die Schülerinnen und Schüler können dort jeden Abschluss machen.

Unser Schul-System soll aber noch besser werden. Das haben wir in den nächsten fünf Jahren vor:

**Grundschulen:** Wir stellen mehr Lehrerinnen und Lehrer ein. Und wir sorgen dafür, dass die Kinder noch besser gefördert werden. Kinder haben kurze Beine – und brauchen kurze Schulwege. Deshalb soll der Weg zur Schule für alle Kinder kurz bleiben.

**Gymnasien:** Unsere Gymnasien bleiben. Viele Schülerinnen und Schüler wollen auf das Gymnasium gehen und dort Abitur machen. Wir wollen das hohe Leistungs-Niveau sichern und weiter verbessern. Dafür sollen die Schülerinnen und Schüler noch besser gefördert werden.



**Gemeinschafts-Schulen:** Gemeinschafts-Schulen sind für alle da. Für Leistungs-Starke und Leistungs-Schwache. Für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung und ohne Behinderung. Gemeinschafts-Schulen fördern alle Kinder so gut es geht und bieten alle Abschlüsse an. Vom Hauptschul-Abschluss bis zum Abitur.

Die Kinder und Jugendlichen können von der 5. bis zur 13. Klasse zur Gemeinschafts-Schule gehen. Das geht bei keiner anderen Schule. Sie lernen gemeinsam im Unterricht. Aber auch einer vom anderen. Dadurch entwickeln sie wichtige Fähigkeiten für den Umgang mit anderen Menschen.

Gemeinschafts-Schulen verhindern, dass Schulen geschlossen werden. Besonders auf dem Land. In Zukunft soll es noch mehr Gemeinschafts-Schulen geben.

**Realschulen:** Unsere Realschulen bieten nun auch den Hauptschul-Abschluss an. Damit alle Real-Schülerinnen und Real-Schüler einen guten Schulabschluss machen können. Und weil wir in Baden-Württemberg mehr Schulen brauchen, die auch den Hauptschul-Abschluss anbieten. Damit die Schülerinnen und Schüler überall im Land alle Abschlüsse machen können.

Die Schülerinnen und Schüler sollen so gut wie möglich gefördert werden. Deshalb wird es mehr Förderunterricht geben. So genannte Pool-Stunden.

### Regelmäßiger Unterricht für eine gute Bildung

Der Unterricht an unseren Schulen findet regelmäßig statt. Das ist sehr wichtig für eine gute Bildung. Mit der SPD wird das so bleiben. Und wir sorgen dafür, dass in Zukunft noch weniger Unterricht ausfällt.



## Inklusion in der Schule

Kinder und Jugendliche mit Behinderung dürfen nicht ausgegrenzt werden. Auch nicht in der Schule.

Deshalb haben wir unser Schul-Gesetz geändert.

Kinder mit Behinderung können jetzt auch eine Regel-Schule besuchen. Regel-Schulen sind zum Beispiel

- Grundschulen,
- Gymnasien,
- Gemeinschafts-Schulen,
- Realschulen.

Wir wollen, dass Regel-Schulen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung genauso gut sind wie Förder-Schulen. Deshalb wird es an den Regel-Schulen ein sehr gutes Angebot für Kinder mit Behinderung geben.

## Studieren bleibt kostenlos

Wer Abitur hat, muss studieren können. Auch wenn die Eltern nur wenig Geld haben. Deshalb gibt es in Baden-Württemberg keine Studien-Gebühren. Wir haben sie abgeschafft. Und wir sorgen dafür, dass es so bleibt.

Die Hochschulen haben dadurch keine Nachteile. Sie bekommen jetzt mehr Geld von der Landes-Regierung Baden-Württemberg.



## ***ZEIT FÜR FAMILIE UND BERUF***

Viele Mütter und Väter wollen oder müssen arbeiten. Oft fehlt aber die Zeit dafür. Das werden wir ändern. Eltern sollen Zeit für die Familie und den Beruf haben.

In der Bundes-Politik setzen wir uns dafür ein, dass auch Homosexuelle heiraten dürfen.

### **Gute Ganztags-Angebote für alle Kinder**

Eltern sollen mehr Zeit für den Beruf und die Karriere haben. Besonders für Frauen ist es schwer, nach der Kinder-Erziehung wieder Arbeit zu finden. Deshalb haben wir viele neue Plätze für die Ganztags-Betreuung geschaffen. Für die Betreuung von Kleinkindern geben wir jetzt sieben Mal so viel Geld aus wie früher.



Baden-Württemberg gehört zu den Bundes-Ländern mit den meisten und besten Ganztags-Angeboten.

Wir geben den Eltern eine Ganztags-Garantie. Das heißt: Alle Kinder bekommen einen Platz für die Ganztags-Betreuung. Vom ersten Geburtstag bis zum Schulabschluss. Dafür schaffen wir noch mehr Betreuungs-Plätze in den Kitas. Und verlängern die Öffnungs-Zeiten. Wir sorgen dafür, dass bis zum Jahr 2023 die meisten Grundschulen Ganztags-Unterricht anbieten. Und wir verbessern die Ferien-Betreuung.

### Kindergärten und Kitas werden kostenlos

Kindergärten und Kitas sind für viele Eltern zu teuer. Deshalb schaffen wir die Gebühren für Kindergärten und Kitas ab.



## ***GUTE WOHNUNGEN FÜR ALLE***

Jeder soll sich überall in Baden-Württemberg eine Wohnung leisten können.

- Junge und Alte
- Arme und Reiche
- Familien und Menschen, die allein leben
- Studenten und Auszubildende
- Flüchtlinge und Einwanderer

Dafür kämpfen wir! Das ist uns sehr wichtig.  
In den nächsten fünf Jahren wollen wir 25.000 neue Wohnungen bauen, die alle bezahlen können.



## ***FLUCHT UND ASYL***

Viele Menschen müssen ihre Heimat verlassen: Krieg und Verfolgung zwingen sie dazu. Wir nehmen diese Menschen in Baden-Württemberg auf. Wer bleiben darf, soll hier so schnell wie möglich ein neues Zuhause finden.

Doch wir sorgen auch dafür, dass die Last für unser Land nicht zu groß wird: Jedes Land in Europa muss Flüchtlinge aufnehmen. Wir wollen auch die Heimatländer der Flüchtlinge wieder sicherer machen. Wenn es den Menschen dort gut geht, müssen sie ihre Heimat nicht verlassen.

### Integration: Teilhabe am Leben

Wir wollen die Flüchtlinge auf die Gemeinden verteilen. Dann müssen nicht einzelne Orte die Last alleine tragen. Außerdem leben sich die Flüchtlinge so besser und schneller ein. Sie sollen ihr Wissen und Können gebrauchen dürfen. Wir machen den Weg frei: Durch Sprachkurse, durch den Besuch von Kindergärten und Schulen. Und durch die Möglichkeit zu arbeiten. Wir sorgen für mehr Kita-Plätze: Flüchtlingskinder sollen schon im Kindergarten Deutsch lernen. Wir brauchen auch mehr Schulen. Viele Flüchtlinge werden auf Dauer bei uns bleiben: Wir wollen ihnen helfen, sich hier schnell einzuleben.



## ***BADEN-WÜRTTEMBERG: SICHER UND GERECHT***

Baden-Württemberg ist ein sehr sicheres Bundesland: Die Zahl der Straftaten hierzulande ist gering – auch im Vergleich zu anderen Bundesländern. Sehr viele Verbrechen werden aufgeklärt – auch hier stehen wir mit an der Spitze in Deutschland.

### ***Sicher in Baden-Württemberg – Polizeiarbeit stärken***

Unsere Polizei leistet jeden Tag Außerordentliches – damit wir uns sicher fühlen. Die Polizisten stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen.



Es gibt neue Formen von Straftaten. Wir wollen, dass die Polizei darauf vorbereitet ist: Deshalb haben wir eine Reform durchgeführt. Dadurch ist unsere Polizei fit für die Zukunft. Das Ergebnis: Mehr Polizistinnen und Polizisten vor Ort. Und eine technische Ausrüstung, die auf dem neuesten Stand ist. Darauf legen wir auch in Zukunft viel Wert.

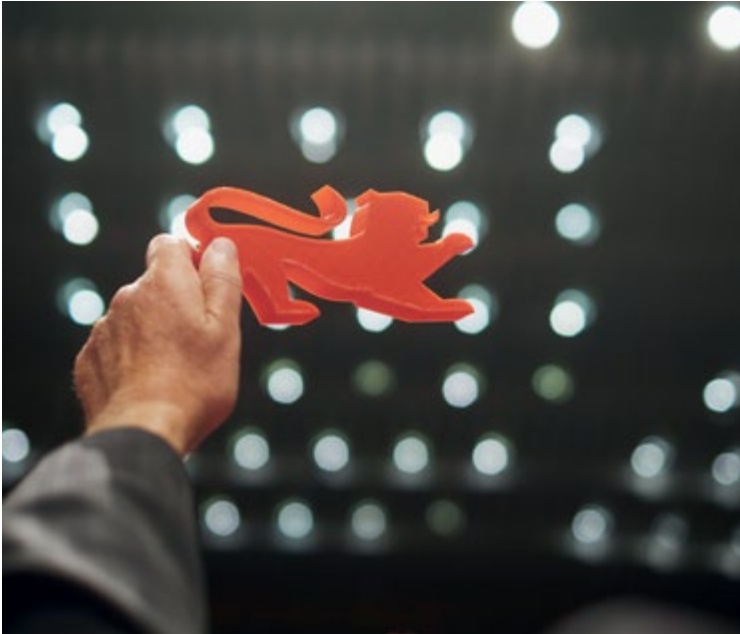
### **Terrorismus effektiv begegnen**

Die Sicherheit der Bürger ist uns wichtig. Aber auch ihre Freiheit: Wir wollen die Bevölkerung vor Attentaten und Terror-Angriffen schützen – gleichzeitig soll sich jeder frei bewegen können.

Deshalb ist es wichtig, Gefahr frühzeitig zu erkennen. Wir beobachten zum Beispiel Islamistinnen und Islamisten, die sich verdächtig verhalten. So können wir rechtzeitig eingreifen – bevor eine echte Gefahr entsteht. Die Anschläge in Paris nehmen wir sehr ernst. Deshalb haben wir Maßnahmen gegen den islamistischen Terror getroffen. Zum Beispiel haben wir 200 neue Stellen geschaffen: Bei der Polizei, bei Gericht und beim Verfassungsschutz. Unsere Polizistinnen und Polizisten bekommen eine bessere Ausrüstung.

### Offensiv gegen Wohnungs-Einbrüche

Ein Einbruch ist immer ein großer Schock: Es geht nicht nur um den Verlust von Eigentum. Man fühlt sich auch in seinem eigenen Haus nicht mehr sicher. Deshalb wollen wir noch gezielter gegen Wohnungs-Einbrüche vorgehen – zusammen mit dem Landes-Kriminalamt. Wir setzen dabei die modernste Technik ein: Alles mit dem Ziel, die Bürgerinnen und Bürger vor Schaden zu bewahren.



## ***SOLIDE FINANZEN***

Wir gehen sorgfältig mit Geldern um: Unsere Haushaltspolitik ist solide. Dafür sorgt unser Finanzminister Nils Schmid. Seit er im Amt ist, macht er möglichst wenig neue Schulden.

### **Steuern hinterziehen? Null Toleranz!**

Wer seine Steuern nicht zahlt, schadet allen anderen: Das gilt für große Unternehmen genauso wie für einzelne Personen. Am Ende müssen die Bürgerinnen und Bürger dafür aufkommen.



Der Staat verliert durch Steuerhinterziehung jedes Jahr sehr viel Geld. Dieses Geld fehlt anderswo: Für Kindergärten und Schulen. Beim Straßenbau und für bezahlbare Wohnungen. Und in der Forschung. Wir kämpfen deshalb gegen Steuerhinterziehung. Wir gehen auch gegen Steuervermeider vor: Das sind große Unternehmen, die Tricks gebrauchen – um weniger Steuern zu zahlen. Wir brauchen deshalb mehr Leute bei der Steuerfahndung. Steuertricks wollen wir aufdecken: Internationale Unternehmen sollen genauso ihre Steuern zahlen wie alle anderen auch.

## **AUF DIE SPD KOMMT ES AN!**

Am 13. März ist Landtagswahl. Es geht um die Zukunft von Baden-Württemberg. Sie bestimmen, wie unser Land regiert wird.

Die SPD will, dass Baden-Württemberg ein gerechtes und lebenswertes Land bleibt.

Wir wollen gute Arbeits-Plätze und eine faire Bezahlung für alle.

Wir wollen Eltern helfen, Zeit für ihre Familie und ihren Beruf zu haben. Durch gute Kita-Plätze für alle.

Und wir wollen, dass alle Kinder eine gute Bildung bekommen. Jedes einzelne Kind soll gefördert werden.

Alle sollen das Beste aus sich machen können.

Dafür steht die SPD. Das wollen wir erreichen. Das finden Sie gut? Dann geben Sie uns am 13. März Ihre Stimme.

Übrigens: Haben Sie an diesem Tag keine Zeit? Sie können auch eine Brief-Wahl machen. Fragen Sie uns einfach, wie das geht.

---

[www.spd-bw.de](http://www.spd-bw.de)  
[www.bw-leben.de](http://www.bw-leben.de)  
SPD-Landesverband Baden-Württemberg  
Wilhelmsplatz 10  
70182 Stuttgart  
Tel: 0711 619 36 0



## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

SPD-Landesverband Baden-Württemberg  
Wilhelmsplatz 10, 70182 Stuttgart  
[www.spd-bw.de](http://www.spd-bw.de)

### **Text in *Einfacher Sprache***

Klar & Deutlich - Agentur für *Einfache Sprache*  
[www.klarunddeutlich.de](http://www.klarunddeutlich.de)

### **Konzept & Realisierung**

Network Media GmbH  
[www.nwmd.de](http://www.nwmd.de)

Klar & Deutlich - Agentur für *Einfache Sprache*  
[www.klarunddeutlich.de](http://www.klarunddeutlich.de)

### **Druckerei**

Henkel GmbH Druckerei  
Motorstraße 36  
70499 Stuttgart

### **Fotos**

Daniel Lukac, S. 28 (Claus Schmiedel)  
Götz Schleser ([www.goetzenbilder.net](http://www.goetzenbilder.net)) S. 4, 6, 9, 12, 16, 22  
Reiner Pfisterer ([www.reinerpfisterer.de](http://www.reinerpfisterer.de)) S. 11, 14, 18, 19, 21, 24

# UNSER TEAM



**NILS  
SCHMID**

Finanz- und Wirtschafts-  
minister, stellvertretender  
Ministerpräsident



**KATRIN  
ALTPETER**

Ministerin für Arbeit und  
Sozialordnung, Familie,  
Frauen und Senioren



**PETER  
FRIEDRICH**

Minister für Bundesrat,  
Europa und internationale  
Angelegenheiten



**REINHOLD  
GALL**

Innenminister



**PETER  
HOFELICH**

Staatssekretär für  
Finanzen und Wirtschaft



**BILKAY  
ÖNEY**

Ministerin für Integration



**RAINER  
STICKELBERGER**

Justizminister



**ANDREAS  
STOCH**

Minister für Kultus,  
Jugend und Sport



**MARION  
VON  
WARTENBERG**

Staatssekretärin im  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport



**CLAUS  
SCHMIEDEL**

Vorsitzender der  
SPD-Landtagsfraktion



**KATJA  
MAST**

Generalsekretärin der  
SPD Baden-Württemberg



AM 13. MÄRZ:  
**SPD WÄHLEN!**



**BADEN-WÜRTTEMBERG LEBEN**